





Die beste Wahl/

Wolte/

Als

Der Hoch-Edle / und Mannveste Herr/

Herr Joh. Christoph
Schomburg/

Des Hoch-Gebohrnen Reichs-Grafen und Herrn/

Herrn Christian Ernst/
Grafen zu Stolberg Königstein / Rochefort / Wernigeroda
und Hohnstein / Herrn zu Epstein / Münsenberg / Dreuberg / Nigmond
Lohra und Klettenberg / &c.

Wohl-bestalter Bild-Meister/

Mit

Der Hoch-Edel-Gebohrnen Hoch- Ehr- und Tugend-
belobten Jungfer /

Anna Sabina/

Des

Hoch-Gräfl. Stolberg. Wernigerödischen Herrn

Ober-Forst-Meister Schubarts
Dritten Jungfer Tochter /Den 17. Junii 1717. Sein Hochzeit-FESTIN zu Ilfenburg celebrirte /
Seinem Hoch-Beehrtesten Herrn Better und Jgfr. Wasen

Zu einem ergebensten Glück-Wunsche darstellen /

Deren beyderseits getreuer Freund und Diener

B. Sigmund Hövisch/

Kays. erl. geträuter Poet.

Wernigeroda/ Drucks Michael Anton Struck/ Hoch-Gräfl. Stolbergis.
Hof-Buchdrucker.

Kapsel 78N2 [57]



Je Welt wählt wunderlich!
Erfahrung lehrt's.
Die meiste Wahl bringt Quaal.
Wie das?
Frage nicht!

Ach zähle viel / den das Wählen gefehlt.
Wer wild wählt / den quält das Wählen
Wer weise wählt / wählt wohl.
Es fehlet nicht /

Der eine sucht sein Summum bonum so /
Der andre so!

Wie froh macht manchen der Mammon.
Blindheit!

Wie lange giebt er Schein?

Morgen kan er all seyn.

Wie schmeichelt dieser der Wollust.

Thorheit!

Döhne der falschen Syrene.

Wie

Wie jener die Ehre?

Dant!

Was diese gewähre / ist bekannt.

Solche Güter / machen dich zum Güter.

Und wärestu ein hundert äugiger Argus!

Genug!

Wähle demnach wilde Welt was du wilt!

Eine gelassene Seele / die auff Beruhigung zielt

Wählet nicht blind hin / sondern dencket

Himmels Fügen

Nein Vergnügen.

Was der Döbste schickt / mich erquickt.

Herr Bräutigam und Jungfer Braut /

Sie sind eins mit mir.

Der Mensch denckt wohl / aber WIZ lenckt doch.

Moses sanne am Nil

Noch nicht durch Jetro auff Sipporam.

Was wuste Boas / daß er Duld auff die Ruth würde werffen

Jacob verfahe sich noch weniger der Annehmlichkeit Rahels.

Und doch mußten sie zusammen.

War dieses eine wilde Wahl?

Nein!

Durch die Fügung des Himmels mußte so gewählt seyn.

Wohlan dann!

Kunnehro getrautes Paar.

Ihre Wahl kan Sie beyderseits nicht gereuen.

Die Absichten und Anschläge

Mancher Verliebten sind vergeblich /

Dieser oder jene seuffzen nach der Verbindung /

Und sind unglücklich in mercken /

Daß einem von den andern nichts wird.

Der

X 284264

Der Ursprung reiner Liebe aber
Hat Sie durch Reusche Triebe dahin geführt/
Daß Sie mit innigsten Gemüths-Bergnügen
An den heutigen Tage ihre frohe Verbindung sehn/
Der Himmel gebe an einen glücklichen Tage!

Es sey dieser Tag der Anfang
Zu Eröffnung des Paradieses ihrer irdischen Freuden.
Er führe Sie in den Wohn-Platz der Ruhe und des Segens.
Er leite Sie in den Garten wo Glücks-Rosen blühen.
Er schenke Sie ein Horn des Heyls
Das Guts die Fülle hegt.
Er überschütte Sie mit den Gnaden-Thau auß der Höhe!
So werden Sie sehen und gestehen/
Daß Ihre Wahl ohne Quaal
Voll Bergnügen ohne Zahl.
Der Höchste verleihe zu allen sein Bedeyen/
So wird sich keiner mehr als ich erfreuen.



X 28+1204



78 N 2 (57)

75

Die beste Wahl/

Wolte/

Als

Der Hoch-Edle / und Mannveste Herr/

Herr Joh. Christoph
Schomburg/

Des Hoch-Gebohrnen Reichs-Grafen und Herrn/

Herrn Christian Ernst/
Grafen zu Stolberg Königstein/ Rochefort / Wernigeroda
und Hohnstein/ Herrn zu Eystein/ Münsenberg/ Dreuberg/ Altimond
Lohra und Klettenberg/ u.

Wohl-bestalter Wild-Meister/

Wit

Der Hoch-Edel-Gebohrnen Hoch- Ehr- und Tugend-
belobten Jungfer/

Anna Sabina/

Des

Hoch-Gräfl. Stolberg. Wernigerödischen Herrn

Herrn Vorst-Meister Schubarts

Dritten Jungfer Tochter/

Den 17. Junii 1717. Sein Hochzeit-FESTIN zu Iffenburg celebrirte/
Seinem Hoch-Verehrtesten Herrn Vetter und Igfr. Wasen

In einem ergebensten Glück-Wunsche darstellen/

Deren beyderseits getreuer Freund und Diener

B. Sigmund Hövisch/

Kapitel. gedr. vnter Post.

Wernigeroda/ Drucks Michael Anton Struck/ Hoch-Gräfl. Stolbergis.
Hof-Buchdrucker.



Kapitel 78 N 2 [57]

